

Pressemitteilung

13. November 2020

Neue Röntgenanlage am KMG Klinikum Wittstock – geringe Strahlenbelastung und sofort verfügbare digitale Aufnahmen

Wittstock. Am Mittwoch, dem 11. November 2020, hat das KMG Klinikum Wittstock nach zweieinhalbwöchiger Umbauzeit eine neue Röntgenanlage in Betrieb genommen. Die Anlage ersetzt ein Vorgängermodell. Für die erforderlichen Umbaumaßnahmen und die Medizintechnik von Siemens hat KMG ca. 150.000 Euro investiert.

Zwar hat auch die Vorgängeranlage digitale Röntgenbilder geliefert. Diese standen aber erst nach dem Einlese-Prozess der Speicherfolien zur Verfügung. Jetzt werden die Röntgenbilder voll digital erzeugt und stehen ohne Wartezeit zur Verfügung. Die Bildqualität und die digitalen Bildarstellungsvarianten haben sich verbessert und machen dadurch eine noch genauere und spezifischere Befundung möglich.

Die Strahlenbelastung für Patient*innen und für radiologisch-technische Assistent*innen ist gering. Der Patientenkomfort wird gesteigert durch bequeme Lagerungsmöglichkeiten bei den Aufnahmen und durch den schnellen Prozess der Bildgebung.

Sonja Moldenhauer leitet die Röntgenabteilung im KMG Klinikum Wittstock. Sie freut sich über die neue Röntgenanlage: „Ich freue mich über die verbesserten Arbeitsbedingungen für meine Mitarbeiter und eine optimalere Aussagekraft der Röntgenbilder.“

Bedient wird die Röntgenanlage von den radiologisch-technischen Assistent*innen des KMG Klinikums. Die Auswertung der Aufnahmen erfolgt teleradiologisch über Ärzt*innen des Unfallkrankenhauses Berlin. Eine Ausnahme sind Thorax-Aufnahmen, die von Dr. Fritz Ferdinand Köstermann befundet werden. Er ist Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II am KMG Klinikum Wittstock und hat eine kassenärztliche Ermächtigung zur Befundung von Thorax-Röntgenbildern. Das bedeutet, dass auch ambulante Patient*innen auf Überweisung von niedergelassenen Ärzt*innen ins Klinikum kommen können, wenn es um Röntgendiagnostik des Brustkorbs geht.

Weitere Informationen sind auf der Webseite www.kmg-kliniken.de unter „Funktionsdiagnostik“ beim KMG Klinikum Wittstock abrufbar.

Pressemitteilung

13. November 2020

Über das Gesundheitsunternehmen KMG Kliniken

Die KMG Kliniken sind ein Gesundheitsunternehmen mit Standorten im Nordosten und in der Mitte Deutschlands, das hochqualifizierte medizinische und pflegerische Versorgung in der familiären Atmosphäre seiner Einrichtungen anbietet. KMG betreibt Akutkliniken, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen für Senior*innen und für Menschen mit Behinderung, Medizinische Versorgungszentren und Ambulante Pflegedienste. Das Unternehmen verfügt über rund 3.350 Betten und Plätze und beschäftigt circa 5.150 Mitarbeiter*innen.

Gesundheit aus einer Hand: Durch das Netzwerk moderner stationärer und ambulanter Versorgungseinrichtungen bietet die KMG Kliniken Gruppe ihren Patient*innen und Bewohner*innen mit unterschiedlichen Erkrankungen und Bedürfnissen die optimale Behandlung und Betreuung.

Pressekontakt

Franz Christian Meier
Leiter Unternehmenskommunikation
KMG Kliniken SE
Telefon: 03 87 91 - 3 15 10
Mobil: 01 51 – 18 03 22 34
E-Mail: c.meier@kmg-kliniken.de

Diese Pressemitteilung können Sie auch auf unserer Webseite www.kmg-kliniken.de unter „Presse & Nachrichtenarchiv“ nachlesen.